

## Novene zum Heiligen Geist



In der Zeit zwischen *Christi Himmelfahrt* und dem *Pfingstfest* betet die Kirche mit der Pfingstnovene in besonderer Weise um den *Heiligen Geist*. Sie geht auf das neuntägige Bitten Mariens, der Zwölf Apostel und der heiligen Frauen zurück, die im nach Christi Himmelfahrt im Abendmahlssaal (Apg 1,13 ff.; 2,1 ff.) geblieben sind, um die Herabkunft des Heiligen Geistes zu *erflehen*:

"Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

...

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab."

(Apostelgeschichte 1,13 ff.; 2,1 ff.)

*Die nachstehende Novene zu GOTT dem HEILIGEN GEIST beten wir täglich an 9 Tagen, beginnend am Hochfest Christi Himmelfahrt:*

Zu Beginn singen wir den **Heilig Geist Hymnus** *Komm Schöpfergeist kehr bei uns ein* (Gotteslob 245)

Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,  
besuch das Herz der Kinder dein:  
die deine Macht erschaffen hat,  
erfülle nun mit deiner Gnad.

Zünd an in uns des Lichtes Schein,  
gieß Liebe in die Herzen ein,  
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit  
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

Der du der Tröster wirst genannt,  
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,  
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,  
der Seele Salbung, höchstes Gut.

Treib weit von uns des Feinds Gewalt,  
in deinem Frieden uns erhalt,  
daß wir, geführt von deinem Licht,  
in Sünd und Elend fallen nicht.

O Schatz, der siebenfältig ziert,  
O Finger Gottes, der uns führt,  
Geschenk, vom Vater zugesagt,  
du, der die Zungen reden macht.

Den Vater auf dem ew'gen Thron  
lehr uns erkennen und den Sohn;  
dich, beider Geist, sei'n wir bereit  
zu preisen gläubig alle Zeit.

### **Bitte um die sieben Gaben des Heiligen Geistes:**

Komm, o Geist der Weisheit!

Unterrichte mein Herz, damit ich lerne, die himmlischen Güter zu schätzen und zu lieben und sie allen irdischen Gütern vorzuziehen. Hilf mir, immer bereit zu sein, eher alle Ehren, Reichtümer und Freuden dieser Welt hinzugeben, als Deine Gnade und das ewige Heil zu verlieren.

*Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei...*

Komm, o Geist des Verstandes!

Erleuchte meine Seele, damit ich alle Geheimnisse des Heils und deine Offenbarungen recht erfasse und mit gläubigem Herzen annehme. Würdige mich, dereinst in Deinem Lichte Gott zu schauen. Lasse mich im Himmel Dich mit dem Vater und dem Sohn, von denen Du ausgehst, vollkommen erkennen.

*Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei...*

Komm, o Geist des Rates!

Stehe mir in allen Nöten, Anliegen und Zweifeln bei. Lasse mich stets das Richtige erkennen und wählen. Schenke mir die Gnade, Deinen Eingebungen treu zu folgen, die Gebote genau zu beobachten und das ewige Leben zu erben.

*Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei...*

Komm, o Geist der Stärke!

Gib meinem Herzen Kraft und Standhaftigkeit. Stärke es in aller Verzagtheit und Not. Verleihe mir Kraft wider die Nachstellungen meiner Feinde, damit ich in keiner Versuchung unterliege. Lasse mich nie von Dir, o Gott, getrennt werden.

*Vater unser... Gegrüßet seist du Maria... Ehre sei...*

Komm, o Geist der Wissenschaft!

Lasse mich klar erkennen, wie ich Dir am besten dienen, Deinen Ruhm und Deine Ehre fördern und mein Heil finden kann. Leite meine Wissbegierde, damit ich nichts zu wissen und zu kennen wünsche, das mir schädlich oder unnütz ist.

*Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei...*

Komm, o Geist der Frömmigkeit!

Flöße meinem Herzen wahre Gottseligkeit und heilige Liebe zum Herrn ein. Entzünde in mir Eifer für die Ehre des Allerhöchsten und lasse mich ganz Deinem heiligen Dienste geweiht sein. Möge durch deine Gnade mein Leben ein immerwährendes Lob- und Dankgebet vor dem Herrn werden.

*Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei...*

Komm, o Geist der Gottesfurcht!

Durchdringe mein ganzes Wesen mit heiliger Furcht, damit ich Gott allzeit vor Augen habe und sorgfältig alles meide was Deiner Majestät missfallen könnte.

*Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei...*

O Heiliger Geist, süßer Gast meiner Seele, bleibe bei mir und mache, dass ich immer bei Dir bleibe! Amen.

Zum Abschluss singen wir die **Pfingstssequenz** (Gotteslob 244):

Komm herab, o Heilger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.

in der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

Komm, o du glücklich Licht,  
fülle Herz und Angesicht  
dring bis auf der Seele Grund.

Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not,

Ohne dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehn,  
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,  
Dürrem gieße Leben ein,  
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,  
deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.  
Amen. Halleluja.